

## STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, Studiengang Zahnmedizin

**Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch:** Gnatológia

**auf English:** Gnathology

**auf Deutsch:** Gnathologie

**Kreditwert:** 3

**Semesterwochenstunden (insgesamt):** 3

**davon Vorlesung:** 0 **Praktikum:** 2 x 45 min **Seminar:** 1 x 45 min

**Typ des Studienfaches:** Pflichtfach

**In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten:** Herbst

**Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr):** Jahr

**Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:** Klinik für Zahnärztliche Prothetik

**Studienjahr:** 2023/2024. I. Semester

**Neptun-Code des Studienfaches:** FOKOFPK367\_1N

**Lehrbeauftragte/Lehrbeauftragter:**

Prof. Dr. Péter HERMANN, Professor, Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik

**Arbeitsplatz, Kontaktadresse:**

Semmelweis Universität Fakultät für Zahnheilkunde Klinik für Zahnärztliche Prothetik

[hermann.peter@semmelweis.hu](mailto:hermann.peter@semmelweis.hu)

**Sekretariat - Öffnungszeiten:**

Montag: 8:00 – 12:00

Dienstag: 8:00 – 12:00

Mittwoch: 8:00 – 12:00

Donnerstag: 8:00 – 12:00

Freitag: Geschlossen

Das Sekretariat kann die Studierenden nur zu den angegebenen Zeiten empfangen. Wir bitten Sie, diese Zeiten zu respektieren und zu akzeptieren, dass wir Anfragen von Studierenden, die zu anderen Zeiten ankommen, nicht berücksichtigen können.

**Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:**

Verstehen der physiologischen Funktionsweise des menschlichen Kausystems und Kennenlernen seiner Krankheiten und ihrer therapeutischen Möglichkeiten.

**Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:**

Seminar: Unterrichtsraum der Klinik für Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie und Stomatologie

Praktikum: Unterrichtsräume 211 (1088 Budapest, Szentkirályi utca 47. 2. Stock)

**Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:**

Verstehen der physiologischen Funktionsweise des menschlichen Kausystems und Kennenlernen seiner Krankheiten und ihrer therapeutischen Möglichkeiten

**Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:**  
Zahnärztliche Prothetik I, Zahnerhaltungskunde I, Orale Diagnostik

Gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern ist nicht möglich.

**Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden:**  
Entsprechend der Anzahl der Studierenden im 4. Studienjahr.

**Anmeldeverfahren:**

Neptun System

**Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:**

*(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-)Kompetenzen) beinhalten.*

**Themen der Seminare:**

1. Einführung in die Thematik des Unterrichtsfachs, Einführungsseminar
2. Online-Moodle-Lehrplan: Funktionelle Anatomie des stomatognathen Systems, seine Funktionsweise. Nomenklatur Ausgezeichnete Kieferpositionen: Ruhelage, IKP, ZR, ZO
3. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Funktionelle Anatomie des stomatognathen Systems, seine Funktionsweise. Nomenklatur Ausgezeichnete Kieferpositionen: Ruhelage, IKP, ZR, ZO
4. Online-Moodle-Lehrplan: Grundbewegungen des Kiefergelenks: Rotation und Translation Öffnung und Schließbewegung, Protrusion-Retrusion, Seitenbewegungen, Grenzbewegungen
5. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Grundbewegungen des Kiefergelenks: Rotation und Translation Öffnung und Schließbewegung, Protrusion-Retrusion, Seitenbewegungen, Grenzbewegungen
6. Online-Moodle-Lehrplan: Okkludator, Mittelwertartikulator, Programmierbarer Artikulator, digitaler Artikulator, Eingipsen der Modelle in den Artikulator mit Hilfe des Bonwill-Dreiecks. Individuelles Eingipsen der Modelle mit dem Gesichtsbogen.
7. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Okkludator, Mittelwertartikulator, Programmierbarer Artikulator, digitaler Artikulator, Eingipsen der Modelle in den Artikulator mit Hilfe des Bonwill-Dreiecks. Individuelles Eingipsen der Modelle mit dem Gesichtsbogen.
8. Online-Moodle-Lehrplan: Bestimmung der Kieferrelation
9. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Bestimmung der Kieferrelation .
10. Online-Moodle-Lehrplan: Programmierung eines Artikulators. Gnathologische Aspekte bei der Herstellung einer Totalprothese
- ~~11. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Programmierung eines Artikulators. Gnathologische Aspekte bei der Herstellung einer Totalprothese~~
- ~~12. Online-Moodle-Lehrplan: Verwirklichung gnathologischer Aspekte bei der Herstellung verschiedener Zahnersätze. Axiografie, digitale Bewegungsanalyse, das Arcus Digma System. Kiefergelenksdysfunktion, Gesichtsschmerzen~~
13. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Verwirklichung gnathologischer Aspekte bei der Herstellung verschiedener Zahnersätze. Axiografie, digitale Bewegungsanalyse, das Arcus Digma System.  
**Kiefergelenksdysfunktion, Gesichtsschmerzen**
14. Konsultation

**Praktikum:**

1. Konsultation
2. Konsultation
3. Konsultation
4. Untersuchung des Kiefergelenks bei Patienten ohne CMD
5. Aufwachsen der Kauflächen bei Prämolaren und Molaren Zähnen
6. Aufwachsen der Kauflächen bei Prämolaren und Molaren Zähnen
7. Verwendung des Gesichtsbogens
8. Eingipsen des Oberkiefermodells in den Artikulator
9. Eingipsen des Unterkiefermodells in den Artikulator
10. Programmierung der Artikulatoren

11. Arcus Digma
12. Demonstration, praktische Prüfung
13. Okklusionsanalyse an gegipsten Modellen
14. Konsultation

**Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen. Mögliche Themenüberschneidungen:**

Zahnärztliche Materialkunde  
 Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik I – III.  
 Zahnärztliche Prothetik I – V.  
 Klinische Zahnheilkunde I – II.

**Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten:**

-

**Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika:**

Die Teilnahme an Seminaren, die eine persönliche Beteiligung erfordern, und an Praktika ist obligatorisch. Die Abwesenheit, auch mit ärztlichem Attest, darf in keinem Fall 25 % der Seminare und 25 % der Praktika, die eine persönliche Teilnahme erfordern, überschreiten. Jedes ärztliche Attest kann an die Aufsichtsbehörde der medizinischen Einrichtung, die das Attest ausgestellt hat, zur Beglaubigung weitergeleitet werden. Wenn es pro Semester 6 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann ist maximal 1 Abwesenheit pro Semester zulässig. Wenn es pro Semester 7 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann sind maximal 2 Abwesenheiten pro Semester zulässig.

Eine Verspätung von bis zu 15 Minuten gegenüber der im Stundenplan angegebenen Anfangszeit gilt als Verspätung bei den Praktika und wird in der Anwesenheitsliste vermerkt. 3 Verspätungen während des Semesters sind gleichbedeutend mit 1 Abwesenheit. Eine Verspätung von mehr als 15 Minuten wird als Abwesenheit gewertet, jedoch kann der Schüler an dem Praktikum freiwillig teilnehmen.

Handys sind während der Praktika verboten. Sollten Sie Ihr Handy trotz Ermahnung durch Ihren Praktikumsleiter benutzen, dürfen Sie das Praktikum nicht fortsetzen und müssen den Raum umgehend verlassen. Es gilt als Abwesenheit, die auf die Anzahl der Abwesenheiten während des Semesters (maximal 3) angerechnet wird. Während der Praktika können die Schüler Tablets, Notebooks und kleine Laptops verwenden, um Notizen zu machen.

Bei Abwesenheit vom Praktikum besteht keine Nachholmöglichkeit.

Aufgrund der Störung der Anderen ist eine Verspätung zum Seminar, das eine persönliche Teilnahme erfordert, nicht akzeptabel.

Bei Seminaren können wir keine Nachholmöglichkeit anbieten.

**Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung):**

Bei Seminaren:

In den Seminaren werden pro Semester 6 Themen behandelt. Die Seminare werden in Form von „Blended Learning“ gelehrt. Die Seminare werden in Wochenschichten zu 50 % online und zu 50 % in Form von Präsenzunterricht in Kleingruppen (max. 25-30 Personen) mit persönlicher Teilnahme durchgeführt. Das Online-Lernmodul geht immer dem Präsenzseminar innerhalb desselben Themenbereichs voraus.

Kursmaterial zu den Themen der Seminare ist online auf der Moodle-Oberfläche verfügbar. In Seminaren mit persönlicher Teilnahme werden diese Kursmaterialien über Online-Lehrplattformen (z. B. Zoom, Quizz, Mentimeter, Surveymonkey usw.) bewertet und überprüft.

Jedes Seminar mit persönlicher Teilnahme beginnt mit einem Test, dessen Thema das Online-Moodle-Kursmaterial der Vorwoche ist. Wir können keine Möglichkeit bieten, die Seminartests zu ersetzen.

In den Seminaren werden die Studienleistungen in Form eines durchschnittlichen Prozentsatzes bewertet. Der während des Semesters erreichte durchschnittliche Prozentsatz kann nach folgender Formel in eine Endnote am

Ende des Semesters umgerechnet werden:

- 1: - 49 %
- 2: 50 % - 63 %
- 3: 64 % - 76 %
- 4: 77 % - 89 %
- 5: 90 % - 100 %

Die Praktikumsnote besteht zu 50% aus dem Durchschnitt der Teilnoten des Seminars und zu 50% aus dem Durchschnitt der Teilnoten des Praktikums.

#### Bei Praktika:

Anzahl der obligatorischen Kalusuren: eine (in der ersten Unterrichtswoche). Als erfolgreich gilt eine Klausur, die mindestens 50 % erreicht hat. In den Wochen 2, 3 und 4 besteht die Möglichkeit, die Klausur nachzuholen/zu verbessern. Eine ungenügende Klausur ist definiert als eine, die ein Student in einem bestimmten Fach geschrieben hat und die trotz zweier Wiederholungsmöglichkeiten mit einer ungenügenden Note bewertet worden ist.

Die Noten der Klausur:

- 1: - 49 %
- 2: 50 % - 63 %
- 3: 64 % - 76 %
- 4: 77 % - 89 %
- 5: 90 % - 100 %

Die klinischen und odontotechnologischen Arbeitsphasen werden getrennt benotet. In den Praktika können die Teilnoten nach vorheriger Absprache ersetzt, aber nicht korrigiert werden.

Die praktischen Arbeitsphasen werden vom Praktikumsleiter digital fotografisch dokumentiert. Am Ende des Semesters erhält der Student eine praktische Endnote, die sich aus dem Durchschnitt der Noten für die einzelnen Phasen und dem Ergebnis der Klausuren ergibt. Die Endnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Seminar- und der Praktikumsnote. Die Endnote ist ungenügend, wenn der Durchschnitt dieser Komponenten nicht 2,0 erreicht.

Bei einer ungenügenden Endnote für Praktikum wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Die Note "nicht bestanden" wird erteilt, wenn der Student an der Klausur nicht teilgenommen und diese nicht in den Ersatzmöglichkeiten nachgeholt hat oder wenn seine Abwesenheit von den Seminaren/Praktika die zulässigen 25 % überschreitet.

Während des Semesters werden in drei Praktika die Prüfungsfragen ausgearbeitet. Die Studierenden, die die höchste Gesamtpunktzahl für ihre praktische Tätigkeit, das Wax-up-Praktikum, die ausgearbeiteten Prüfungsfragen und ihre Testergebnisse bekommen haben (maximal 30% der Studierenden des Kurses), können eine von den Prüfungsfragen mit "ausgezeichnet" erhalten.

#### **Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:**

Die Abwesenheit, auch mit ärztlichem Attest, darf in keinem Fall 25 % der Seminare und 25 % der Praktika, die eine persönliche Teilnahme erfordern, überschreiten.

Wenn es pro Semester 6 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann ist maximal 1 Abwesenheit pro Semester zulässig.

Wenn es pro Semester 7 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann sind maximal 2 Abwesenheiten pro Semester zulässig.

Bei mehr als oben beschrieben Abwesenheit von Seminaren, die persönliche Anwesenheit erfordern, wird das Semester vom Fachbereich nicht unterzeichnet, was zur Folge hat, dass der Student gemäß dem aktuellen TVSZ nicht zur Prüfung zugelassen wird.

Bei einer ungenügenden Endnote für Praktikum wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

#### **Prüfungsform:**

**Erhöhtes Kolloquium:** der Stoff ist der Stoff des Semesters. Theoretische Prüfung in Teilen (1-5 Punkte), wobei das Nichtbestehen eines Teils der Prüfung zu einer ungenügenden Note führt.

#### **Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool):**

**Erhöhtes Kolloquium.** Die Prüfung besteht aus den Kursmaterialien des Semesters gemäß dem Lehrplan, der auf

der Website der Klinik und auf Moodle verfügbar ist.

**Art der Festlegung der Note. Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note:**

**Endnote:** Durchschnitt aus der praktischen Note und der Seminarnote.

In Seminaren, die eine persönliche Teilnahme erfordern, wird die Leistung der Studenten als durchschnittlicher Prozentsatz bewertet. Die durchschnittliche prozentuale Note während des Semesters ist die Grundlage für die Seminarendnote (1-5).

Die Note für das Praktikum ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die einzelnen Phasen des Kurses und der Noten für die Demonstration (1-5 Noten).

Die Endnote ist ungenügend, wenn der Durchschnitt der Teilnoten weniger als 2,0 beträgt.

Bei einer ungenügenden Endnote für Praktikum wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

**Kolloquium:** mündliche Prüfung

Das Kolloquium wird auf einer Skala von 1-5 benotet. Es basiert auf den Antworten auf die Prüfungsfragen und die dazugehörigen Fragen.

Es gibt kein Anbieten einer Note.

**Art der Prüfungsanmeldung:**

Neptun System, Laut der Studien und Prüfungsordnung

**Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung:**

Neptun System, Laut der Studien und Prüfungsordnung

**Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes:**

**Fachbücher:**

Eva Piehslinger: Grundlagen der zahnärztlichen Prothetik: Ein Leitfaden für Studierende und Zahnärzte, 2006, Universimed

M. Kern, S. Wolfart, G. Heydecke, S. Witkowski, J.C. Türp, J.R. Strub: Curriculum Prothetik Band I-III. (Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin 2022)

**Nachschriften:**

**Empfohlene Fachliteratur:**

J. Okeson: Management of Temporomandibular Disorders and Occlusion, 7th Edition, 2012, Mosby

Gnatológia Szerk.: Hermann Péter, Szentpétery András (Semmelweis Kiadó, 2018)

**Weitere Lehrbehelfe:**

Moodle

Website der Klinik für Zahnärztliche Prothetik: <https://semmelweis.hu/fogpotlastan/de/nemet/>

Stoff der Seminare und Praktika

**Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:**

**Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:**

**Datum der Einreichung:** 4. September 2023

**Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:**

**Anmerkung des Dekanates:**

**Unterschrift des Dekans:**

